
Kreis Soest - Presseservice

[\[Alle Meldungen\]](#)
[\[Medienarchiv\]](#)

[\[E-Mail-Abo\]](#)
[\[Suche\]](#)

[\[Druckansicht\]](#)

Meldung vom 22.11.2010

Best-Practice-Informationen zum Tagesbeginn

Gut besuchtes Unternehmerfrühstück setzt neue Maßstäbe

Kreis Soest (kso.2010.11.22.514.wfg). „Potenzialberatung konkret - Strategien und Konzepte für ein modernes Unternehmen“ war das Thema des Unternehmerfrühstücks bei der Firma Risse & Co. GmbH in Warstein. Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und die Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland hatten eingeladen. Rund 40 Interessierte begrüßte Volker Ruff, Geschäftsführer der wfg, die gekommen waren, um mehr über die erfolgreichen Aktivitäten des Spritzgießwerks Risse zu erfahren.

Seit 50 Jahren beliefert der Kunststoffspezialist seine Kunden mit Hightech-Produkten. Der Wettbewerbsdruck in den angestammten Märkten machte eine Neuorientierung notwendig. 2003 wurde die erste Potenzialberatung durchgeführt, um eine noch differenzierte Marktbearbeitung zu ermöglichen. Alles wurde auf den Prüfstand gestellt, analysiert und neu bewertet. Das Ergebnis: Eine diagnostizierte Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Zielmärkten wurde beseitigt. Kundenpotenziale aus dem Automobilbereich wurden zugunsten anderer Geschäftsfelder verlagert. Heute ist das Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen vertreten. „Wichtig war vor allem, dass wir uns breiter aufgestellt haben und so Unternehmen und Arbeitsplätze nachhaltig absichern können“, so Heinz Kaman, langjähriger Geschäftsführer der Firma Risse.

Wie auch bei der ersten Potenzialberatung holte sich das Unternehmen 2009 wieder Unterstützung durch die B.O.A. GmbH aus Menden. Die Unternehmensberaterin Maria E. Schmidt erarbeitete in der zweiten Potenzialberatung erneut mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Firma Risse ein Stärken-/Schwächenprofil.

Auf dieser Basis konnte man sich den neu entwickelten Geschäftsfeldern Regenerative Energien und Medizintechnik zuwenden. Um neben dem Tagesgeschäft gezielt an Zukunftsperspektiven zu arbeiten, wurde u. a. ein strategisches Managementinstrument eingesetzt: die Wissensbilanz - Made in Germany! Durch die Wissensbilanz-Toolbox, einer kostenlosen Software, sind auch kleinere Unternehmen in der Lage, das intellektuelle Kapital (die weichen Faktoren) ihres Unternehmens zu erfassen: das Humankapital (z. B. Mitarbeiterpotenzial), das Strukturkapital (z. B. Innovationsfähigkeit), das Beziehungskapital (Kunden, Lieferanten)

„Der Blick in die Praxis von KMU zeigt, dass für zukünftige Weichenstellungen die unterschiedlichsten Problemstellungen oft zeitgleich gelöst werden müssen“, so die Beraterin. Auch für das Unternehmen Risse stellten sich viele Fragen gleichzeitig: Wie können im Vorfeld die Chancen und Risiken der neuen Geschäftsfelder für alle Bereiche des Unternehmens transparent gemacht und bewertet werden? Welche Schritte, welche Hebel zeigen die größte und schnellste Wirkung? Mit der Wissensbilanz, die auch Mitarbeiter aus allen Funktionsbereichen am Prozess beteiligt, kein Problem. „Ein weiterer Vorteil der Methode ist es, dass sie später von den eigenen Mitarbeitern angewendet werden kann“, erläuterte Frau Schmidt. Für die Teilnehmer gab es außer einem guten Frühstück auch zahlreiche Anregungen und gute Beispiele für das eigene Unternehmen.

„Potentialberatungen werden seit mittlerweile 10 Jahren vom Arbeitsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert“, darauf wies Ursula Rode-Schäffer, Leiterin der Regionalagentur Hellweg – Hochsauerland, hin und erläuterte die Förderbedingungen.

Unternehmen mit mindestens 1 und unter 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit können zwei „Beratungsschecks Potenzialberatung“ mit insgesamt maximal 15 Beratungstagen innerhalb von 21 Monaten erhalten, wenn sie älter als 5 Jahre sind. Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Kompetenzentwicklung, Altersstruktur, Fachkräftebedarf und die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz können mit Hilfe der Potentialberatung beraten werden. Bezuschusst werden 50 Prozent der notwendigen Ausgaben, maximal 500 Euro pro Beratungstag.

Ergänzt werden kann die Potenzialberatung durch den „Bildungsscheck Nordrhein-Westfalen“. Aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds fördert das Land Nordrhein-Westfalen 50 Prozent der Kosten für eine Weiterbildungsmaßnahme, maximal jeweils 500 Euro. Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten erhalten für bis zu 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Bildungsscheck, wenn diese im laufenden Jahr und im vorausgegangenen Kalenderjahr an keiner beruflichen Weiterbildung teilgenommen haben. Eingelöst und bewilligt werden die Beratungsschecks Potenzialberatung und die Bildungsschecks nach Abschluss der Maßnahmen dann durch die Bezirksregierung Arnsberg, Außenstelle Soest.

Weitere Informationen bei Ursula Rode-Schäffer im Büro Soest der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland,

Telefon 02921/303499, oder im Netz unter www.r-h-h.de.

Diesem Text ist ein Foto zugeordnet!

Pressekontakt: Pressestelle, Wilhelm Müschenborn, Telefon 02921/303200

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:



„Potenzialberatung konkret“

„Potenzialberatung konkret - Strategien und Konzepte für ein modernes Unternehmen“ war das Thema des Unternehmerfrühstücks bei der Firma Risse & Co. GmbH in Warstein. Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und die Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland hatten eingeladen. Rund 40 Interessierte begrüßte Volker Ruff, Geschäftsführer der wfg. Foto: Knierbein/Kreis Soest

[\[Zurück\]](#)

Die Kreisverwaltung Soest im Überblick

Die Kreisverwaltung Soest mit ihren über 1.000 Bediensteten arbeitet für die mehr als 305.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet. Sie ist mit dem Kreistag Teil der kommunalen Selbstverwaltung und nimmt Aufgaben in den Bereichen Ordnung, Gesundheits- und Verbraucherschutz, Bau, Kataster, Straßen, Umwelt, Jugend, Schule und Soziales wahr. Sie betreibt den Rettungsdienst, drei berufsbildende Schulen, sechs Förderschulen, eine Heilpädagogische Kindertagesstätte, einen Kindergarten, ein Archiv, ein Medienzentrum, eine Volkshochschule sowie eine Fahrbücherei. Außerdem ist sie an der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und weiteren Einrichtungen beteiligt. Der Kreistag mit seinen 66 Mitgliedern gestaltet und kontrolliert die Aufgabenwahrnehmung.

Kreis Soest

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressereferent
Wilhelm Müschenborn (V.i.S.d.P.)
Hoher Weg 1-3
D-59494 Soest
Telefon +49 (02921) 303200
Fax +49 (02921) 302603
E-Mail Pressestelle@Kreis-Soest.de
Internet www.kreis-soest.de

Die Pressestelle "Kreis Soest" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [\[http://www.presse-service.de/\]](http://www.presse-service.de/). Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

powered by
presse-service.de